



Samstag, 16. Juli 2022, 15:00 Uhr
~3 Minuten Lesezeit

Botschafter für eine gerechte Welt

Mit dem „Redemption Song“ schuf Bob Marley ein friedensstiftendes Meisterwerk.

von Jens Fischer Rodrian
Foto: Rafael Laurent/Shutterstock.com

Bob Marleys Werk ist heute aktueller denn je. Seine Musik und seine Texte sind zeitlos und

unmissverständlich. Wir bräuchten heute viel mehr Künstler, die auf friedlichem Weg zu zivilem Ungehorsam aufrufen und jede Teilnahme an kriegerischen Konflikten entschieden ablehnen. Der Autor des folgenden Artikel hat sich eine besondere Perle aus dem reichen Werk des Künstlers ausgesucht und gewährt uns einen sehr persönlichen Einblick in die Songauswahl. Ein Text zu der Aktion #Friedensnoten.

Frieden, Freiheit, Liebe und Glaube – das ist der Stoff, aus dem Bob Marleys Songs gemacht sind. Er hat viele Lieder erschaffen, die dem Wunsch nach einer herrschaftsfreien Welt Ausdruck geben. Immer wieder fordert er seine Zuhörer zu friedlichem zivilem Ungehorsam auf. Die meisten seiner Songs sind im typisch bouncenden Gewand des Reggae-Beats geschrieben, das Musik-Genre, das Marley wie kein anderer prägte. Er war ein unermüdlicher Botschafter für eine gerechte Welt. Sein schöner, warmer Stimmsound und die Phrasierung seines Gesangs sind unverwechselbar und transportieren seine Botschaft sehr eindringlich.

Ich entschied mich bei meinem Beitrag für die Aktion #Friedensnoten für Marleys einzigen Folksong „**Redemption Song** (<https://www.youtube.com/watch?v=kOFu6b3w6c0>)“, die letzte Single, die dieser vor seinem viel zu frühen Tod aufgenommen hatte.

Bob Marley verlässt hier das Feld seiner vollendeten Reggae-Kunst. Warum er sich beim „Redemption Song“ nicht für „seinen typischen Sound“ entschieden hatte, wird sein Geheimnis bleiben. Er begleitet

sich ganz allein, ohne seine grandiose Band *The Wailer*. Doch gerade diese pure Version ist sehr berührend.

Es gibt noch einen weiteren Grund, warum gerade dieser Song bis heute intensivst in meiner Erinnerung verhaftet ist. 2017 starb ein Freund von mir, der sich aus vielen Gründen im hier und jetzt nicht mehr aufgehoben gefühlt hatte. Er schied freiwillig aus dem Leben. Sein Schaffen und seine Kunst begleiteten mich für eine lange Zeit. Die Kollegen der Band, mit der er seit Jahren erfolgreich in den Charts und auf Tour war, sangen auf der Beerdigung den „Redemption Song“. Der Tag wurde zu einem sehr innigen Fest der Begegnung – genau so, wie er sich diesen Tag immer vorgestellt hatte. Alle Anwesenden rückten innig zusammen. Endlichkeit war zum Greifen nah, Demut vor dem Leben allgegenwärtig. Trauer, aber eben auch Frieden, war in unseren Herzen und vereinte die Freunde und die Familie.

Weder die Kunst von Bob Marley noch die von Demba Nabe Boundzound werden vergessen werden. Manche Dinge sind unsterblich und überdauern jede noch so schwere Krise. Nicht umsonst wurde genau dieses Meisterwerk vom *Rolling Stone Magazin* zu einem der wichtigsten Songs aller Zeiten gewählt, der von Künstlern wie Stevie Wonder, Johnny Cash, Pearl Jam, Rihanna, Cast, U2, Arrested Development, Beyonce und vielen anderen gecovered wurde.

Ich hoffe, dass die Kraft der Musik uns auch in diesen unruhigen Zeiten wieder zusammenkommen lassen wird und so der Spaltung der Gesellschaft entgegenwirken kann.

Video (<https://www.youtube.com/embed/kOFu6b3w6c0>)

Bob Marley – „Redemption Song
(<https://youtu.be/kOFu6b3w6c0>)“

Medienpartner

Nacktes Niveau (<https://paulbrandenburg.com/nacktes-niveau>)
(Paul Brandenburg), **Punkt.preradovic** (<https://punkt-preradovic.com/>), **Kaiser TV** (<https://kaisertv.de/>),
Hinter den Schlagzeilen (<https://hinter-den-schlagzeilen.de/>),
Demokratischer Widerstand
(<https://demokratischerwiderstand.de/>),
Eugen Zentner (<https://kultur-zentner.de/author/kompass/>)
(Kulturzentner), **rationalgalerie** (<https://www.rationalgalerie.de/>)
(Uli Gellermann), **Protestnoten** (<https://protestnoten.de/>), **Radio**
München (<https://www.radiomuenchen.net/>) (Eva Schmidt), **Basta**
Berlin (<https://www.youtube.com/hashtag/bastaberlin>),
Kontrafunk (<https://kontrafunk.radio/de/>) und **Ständige**
Publikumskonferenz (<https://publikumskonferenz.de/blog/>).

Weitere können folgen.

Ablauf

Samstag 9.7.2022 SONG Fortunate Son (Creedence Clearwater Revival)

TEXT Marcus Klöckner, **Die Doppelmoral der Kriegsmacher**
(<https://www.rubikon.news/artikel/die-doppelmoral-der-kriegsmacher>) – zur Aktion Friedensnoten

Samstag 15.7.2022 SONG Redemption Song (Bob Marley)

TEXT Jens Fischer Rodrian, Botschafter für eine gerechte Welt –
zur Aktion Friedensnoten

Samstag 23.7.2022 SONG Friedensbewegung (Kilez More)

TEXT Eugen Zentner, Kilez More Friedensbewegung – zur Aktion
Friedensnoten

Samstag 30.7.2022 SONG Es ist an der Zeit (Hannes Wader)

TEXT Roland Rottenfußler, Der wirkliche Feind – zur Aktion
Friedensnoten

Samstag 6.8.2022 SONG War – what is it good for? (Edwin Starr)

TEXT Lüül, Wozu ist Krieg gut? – zur Aktion Friedensnoten

Samstag 13.8.2022 SONG Feeding off the love of the land (Stevie
Wonder)

TEXT Nina Maleika, Zurück zur Verbundenheit – zur Aktion
Friedensnoten

Samstag 20.8.2022 SONG Anthem (Leonard Cohen)

TEXT Madita Hampe, In Allem ist ein Riss – zur Aktion
Friedensnoten

Die Reihe wird fortgesetzt.

Dieser Artikel erschien bereits auf www.rubikon.news.



Jens Fischer Rodrian ist Musiker, Lyriker, freier Publizist

und Bürgerrechtsaktivist. Seit vielen Jahren arbeitet er als Kreativdirektor und MD für die Blue Man Group, produzierte Alben für diverse Künstler wie Konstantin Wecker und schrieb Musik für zahlreiche Dokumentationen und Kurzfilme. Er ist Autor des Gedichtbandes „Sich kurz fassen — ach“. Seit 2017 ist er mit seinem Slam-Poetry-Konzertabend „Wahn und Sinn“ auf Tournee. Er begleitet die Demokratie- und Friedensbewegung auf Demonstrationen mit Soloauftritten und der Flashmob-Band BBB. 2022 erschien sein Buch „Die Armada der Irren“, in dem er widerständischer Kunst eine Stimme gibt. Er leitet auf **Manova** die Kolumnen „**Friedensnoten**“ (<https://www.manova.news/kolumnen/friedensnoten>)“ (mit Marcus Klöckner) und „**Poesienoten**“ (<https://www.manova.news/kolumnen/poesienoten>)“ (mit Alexa Rodrian). In den nächsten Monaten erscheint sein neues Album und sein zweiter Gedichtband „Alles nur geliehen“.

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International** (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>)) lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.